

Alfred Stech
Küchen & Möbelbau

KÜCHEN

Robert-Bosch-Straße 11
79211 Denzlingen
www.kuechen-stech.de

ELZTÄLER
Wochenbericht

Nr. 44

Donnerstag, 29. Oktober 2015

48. Jahrgang



ZweitälerLand
Elztal & Simonswäldertal
Im Herzen des Schwarzwaldes

Donnerstag, 29. Oktober:
Die 17. Orgelschlemmerwochen. Waldkirch (bis 31. Oktober).
15 bis 17 Uhr Elztalmuseum: Zeitbilder Georg Scholz 1890 – 1945. Waldkirch (bis 31. Oktober).
Freitag, 30. Oktober:
20 bis 22 Uhr Konzert Iliria Nueva – Spirit of Balkan. Gutach, Adleraal, Veranstalter: Adleria.
Samstag, 31. Oktober:
11 bis 21 Uhr Kinder-Halloween im Schwarzwaldzoo, Waldkirch.
20 bis 23 Uhr Traditionelles Jahreskonzert des MV Katzenmoos. Elzach, Haus des Gastes.
21 Uhr Rocknacht. Elzach, Turn- und Festhalle, Veranstalter: KIG Elzach.



Urig, herb und zünftig ging es bei dem Theaterstück in der „Sonne“ zu.



Die Darsteller beim donnernden Schlussapplaus vor vollem Haus.

Fotos: Detlef Berger

Gutach im kollektiven Theaterfieber

„Freies Theater Waldkirch“ spielte die „Geierwally“ - alle Vorstellungen ausverkauft

Gutach (db). Mit großem Erfolg spielt das „Freie Theater Waldkirch“ seit dem 16. Oktober in der Gutacher „Sonne“ das kultige Tiroler Theaterstück „Die Geierwally“. Alle Veranstaltungen waren restlos ausverkauft. Auch für die beiden kommenden Aufführungen am 13. und 14. November in Wildtal (Gasthaus Kandelblick) gibt es bereits keine Karten mehr. Über Zusatzvorstellungen in Gutach wird derzeit intensiv nachgedacht.



Alexandra Schmitt alias die „Geierwally“ brilliert in diesem Theaterstück mit großem schauspielerischem Talent.

Im Gutacher Gasthaus „Sonne“ hat das „Freie Theater Waldkirch“ für einige Wochen eine „Heimat auf Zeit“ gefunden. Bekanntlich ist der engagierte Theaterverein um Vorsitzende und Regisseurin Ulrike Trescher seit „ewiger Zeit“ auf der Suche nach festen Theaterräumen im Elztal (wir berichteten mehrmals).

Wirtshaus wird zur Theaterbühne

Die „Geierwally“ ist ein Roman von Wilhelmine von Hillern aus dem Jahre 1873, der das Leben der Tirolerin Anna Stainer-Knittel literarisch nach einer wahren Begebenheit verarbeitet. Damals hatte Anna Stainer-Knittel an einem Seil hängend einen Adlerhorst an einer Felswand ausgenommen, was zum Schutz von Schafherden zwar üblich, jedoch eigentlich eine Arbeit der Männer war. Da diese nach einem nur knapp vierhundert Unglück im Vorjahr dies jedoch verweigerten, musste Anna Stainer-Knittels Einsatz umso wagemutiger erscheinen. Wilhelmine von Hillern schuf aus dem tatsächlichen Ereignis einen dramatischen Heimatroman, in dem die weibliche

Hauptfigur, welche den Namen „Walpurga Stromminger“ erhielt, sich den Konventionen der Weiblichkeit verweigert und, als Wildfang in raue Natur verstoßen, ihre Jugend liebt. Die herbe, ruppige und raue Geschichte aus den Tiroler Bergen schildert den Versuch der jungen Frau, sich aus den sozialen und gesellschaftlichen Zwängen der engen und scheinheiligen Dorfgemeinschaft zu befreien. Die Aufführung des Waldkircher Theatervereins orientiert sich unter der bewährten Regie von Ulrike Trescher an dem zeitgenössischen Theaterstück von Theresa Walser. Walpurga Stromminger lässt sich mit viel Rückgrat von der engstirnigen Dorfgemeinschaft und dem eisenharten Vater nicht brechen, sondern wagt als „denkendes Wesen“ ihren eigenen Weg gegen den Strom zu gehen.

Herausragende Hauptdarstellerin

Auch die beiden vorerst letzten Aufführungen in der „Sonne“ am

letzten Wochenende waren restlos ausverkauft. „Die Warteliste war sehr lang und leider mussten wir einige Besucher enttäuschen“, so Ulrike Trescher. Das gesamte urige Gasthaus verwandelte sich mit knapp 100 Plätzen in eine große Theaterbühne. Das turbulente, dynamische und „bierselige“ Geschehen spielte sich quasi im gesamten Gastraum ab und das Publikum war mittendrin statt nur dabei. Angereichert mit musikalischen Einlagen (musikalische Arrangements von David Nolte und zünftige Akkordeon- und Stubenmusik u.a. von Ursula Disch) sowie Tanzdarbietungen (einstudiert von Nadine Fackler und Patricia Läufer) entwickelte sich ein äußerst kurzweiliges und lebendiges Theaterstück mit Witz und Charme. Aus dem überzeugend agierenden 15-köpfigen Ensemble ragte besonders die Hauptdarstellerin Alexandra Schmitt alias „die Geierwally“ hervor. Was die Schwarzwälderin in Sachen Bühnenpräsenz, Gestik, Mimik, Timing, Körperspannung und sprachlichem Talent aufbietet, ist beeindruckend und genügt höchsten Ansprüchen. Großes Kino! „Ein sehr großes Talent“, befindet nicht nur die Regisseurin. Stark auch die Kostüme, die gesamte Technik und das aufwendige Bühnenbild (Susanne Bürger).

Theaterverein auf Heimatsuche

Durchgehend wird bei der „Geierwally“ im herrlichen Tiroler Dialekt gespielt, was den enormen Probenaufwand über viele Monate hinweg deutlich machen dürfte. Aberwitzige Dialoge in stückiger Wirtschaftsumgebung prägen das skurrile und



Die „Sonne“ wurde für zwei Wochen zur kultigen Theaterbühne.



Als skurriler „Trinker“ emtele Holger Geppert (links) Lachsälven.

groteske Szenario. Es verbietet sich eigentlich von einem „Laienensemble“ zu sprechen, zu professionell und energiegeladener spielt die motivierte Theatergruppe Jahr für Jahr. Über zehn Jahre lang waren die Aufführungen in den Räumen der Firma Falter legendär. Bleibt zu wünschen, dass dieses tolle Ensemble endlich eine „Heimat auf Zeit“ finden mag.

Dieser Theaterverein hat es einfach verdient, irgendwo dauerhaft anzukommen im Elztal. Die ausverkauften Aufführungen in der „Sonne“ bezeugen die große Beliebtheit dieser kultigen Theatergruppe. Im Waldkircher Stadtrat wurde am letzten Montag ausführlich über dieses Thema diskutiert (siehe gesonderter Bericht in dieser Ausgabe).

Handy- und Tütaustauschaktion

Gutach. Landratsamt Emmendingen und die Gemeinde Gutach laden am Freitag, 30. Oktober, 13.30 Uhr, zu einem Einweihungsfest des neuen Entsorgungszentrums ein.

Nach den Grußworten von Landrat Hanno Hurth und Bürgermeister Urban Singler werden ein Umtrunk und eine Kleinigkeit zu Essen angeboten. Das Amt für Abfallwirtschaft bietet gleichzeitig Tauschaktionen für Bürger an: Für jedes abgegebene alte Handy wird ein Schokoladenhandy im Tausch angeboten; auch gibt es für die symbolische Abgabe einer Einwegplastiktüte eine Mehrwegtasche. Das Amt für Abfallwirtschaft bietet weiterhin Informationen zum Thema Recycling.

Der Recyclinghof und der Grünschnittsammelplatz in Gutach befinden sich seit dem 2. an einem gemeinsamen Standort. Neben dem Gemeindebauhof, Hintermatte 2, wurde das Entsorgungszentrum geschaffen, sodass Bürger die Anlieferung von Grünschnitt und Wertstoffen jetzt mit einer Fahrt erledigen können. Die Öffnungszeiten sind für beide Einrichtungen am Freitag, 13 bis 17 Uhr, und am Samstag, 9 bis 14 Uhr.

Musikalische Pilgerreise in Elzach

Gutach (db). Eine musikalische Besonderheit gibt es für alle Interessierten am Samstag, 7. November, 20 Uhr, im Haus des Gastes in Elzach. Erstmals veranstalten die Stadtmusik und der Männerchor ein gemeinsames Konzert. Unter dem Motto: „Eine musikalische Pilgerreise nach Santiago de Compostela“, erwartet die Zuhörer ein bunter und abwechslungsreicher Abend. Angelehnt an die wirkliche Wanderung sollen die dort erfahrenen Gefühle und Erlebnisse zum Ausdruck kommen. Es geht um Sehnsucht und Freiheit, aber auch um die innere Suche, die ständiger Begleiter der Reisenden ist. Die Idee für diesen Abend hatten die Vorstände Alexander Ruh (Stadtmusik) und Markus Anselment (Männerchor). Die musikalische Leitung haben Siegfried Rappenecker (Stadtmusik) und Uli Bützer (Männerchor). Karten gibt es im Vorverkauf für sieben Euro bei allen Musikern der Stadtmusik und allen Sängern des Männerchors sowie bei Schreibwaren Joos, Elztal-Optik Trenkle und der Bäckerei Fütterer.



Lehrreicher Lehrerausflug in den Europapark

Waldkirch. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Gebäudes des Geschwister-Scholl-Gymnasiums weihte Roland Mack, der zu den ersten Abiturienten des Gymnasiums zählt, im letzten Jahr an seiner alten Schule und das gesamte Kollegium zu einem Besuch des Europaparks ein. Mit großer Begeisterung nahm diese Einladung beim diesjährigen Kollegenausflug nun an. Etwas ganz Besonderes war dabei die Vermittlung von Hintergrundwissen zu der Geschichte des Europaparks. Dazu versammelte man sich im Hotel Colosseo, wo die interessierten Lehrer dem Vortrag von Jürgen Mack, ebenfalls ein ehemaliger Schüler des Gymnasiums, und einem seiner Mitarbeiter lauschten. Neu war für viele Lehrer auch die Vernetzung des Europaparks mit den Hochschulen, z.B. im Bereich Maschinenbau, mit der Universität Karlsruhe oder mit den dualen Hochschulen in technischen und wirtschaftlichen Studiengängen. Im schulischen Bereich sind bei den Science Days jedes Jahr auch Schüler des Gymnasiums zu Gast. Nach dem Vortrag konnten sich die Lehrerinnen und Lehrer bei den Science Days informieren.

Martinimarkt in Elzach

Elzach (mkt). Zum beliebten Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag der Einzelhandels- und Fachgeschäfte lädt der Gewerbeverein Elzach am Sonntag, 8. November, ins Nikolausstädtchen ein. Von 12 bis 17 Uhr haben die Geschäfte geöffnet. Der Martinimarkt dauert von 11 bis 18 Uhr. 54 Anbieter haben sich bislang angemeldet. Sie werden ihr buntes gemischtes Angebot in der für den Straßenverkehr komplett gesperrten Hauptstraße zwischen dem Kreisverkehr Süd und dem Rathaus, auf dem Nikolaus- und Bärenplatz, sowie in den umgebenden Gässchen präsentieren. Der „Breitlmärkt“ der Skizunft Elzach ist in diesem Jahr an einem neuen Standort zu finden: vor der Volksbank und in der benachbarten Gerbergasse. Eine besondere Attraktion ist der abschließende große Laternenumzug der Kinder der Laternenvereine.

Krebsforschung geht alle an

Spendenkonto 1 555 200
Commerzbank Feiburg
BLZ 680 400 07